

## Presseinformation

21. Dezember 2011

### Karikaturmuseum Krems

#### Neuer Direktor, Comicwettbewerb und Programmvorschau 2012

Im Karikaturmuseum Krems besteht am Sonntag, 25., und Montag, 26. Dezember, jeweils ab 15 Uhr die Möglichkeit zu einer Spezialführung durch die aktuellen Ausstellungen „MOFF. Haderers feines Schundheftl. Gangster der Herzen“ und „Auf ins Museum! Die Jubiläumsschau“.

Anlässlich der Ausstellung „MOFF. Haderers feines Schundheftl. Gangster der Herzen“ läuft auch noch bis 31. Jänner 2012 ein Comicwettbewerb, bei dem Jugendliche ab 12 Jahren als Einzelarbeit oder im Gruppenverband ihr eigenes Comicheft gestalten sollen. Zu gewinnen gibt es als Hauptpreis einen Workshop mit Gerhard Haderer im Karikaturmuseum Krems bzw. als weitere Gewinne zusätzliche Workshops im Rahmen der Haderer-Schau.

Am 1. Jänner 2012 übernimmt Gottfried Gusenbauer die künstlerische Leitung des Karikaturmuseum Krems und löst Jutta M. Pichler ab, die seit 2006 Direktorin war und das Haus auf eigenen Wunsch verlässt. Gusenbauer, der 1968 in Linz geboren wurde und 1988 an der HTL Waidhofen an der Ybbs maturierte, war seit 1995 für die Medienstudios im Offenen Kulturhaus Linz verantwortlich und hatte Lehraufträge an der Kunstuniversität Linz und der Fachhochschule St. Pölten (Neue Medien) inne. Zuletzt leitete er auch selbst als Comic-Zeichner aktive Herausgeber der Comic-Zeitschrift „lin-c“ das NEXTCOMIC Festival Linz.

Als erste Ausstellung im Jahr 2012 ist ab 21. Jänner „Petar Pismestrovic. Wenn ich zeichne, genieße ich jede Linie“ zu sehen. Der 1951 geborene politische Karikaturist, der seit 1991 in Österreich lebt, wird im IRONIMUS-Kabinett mit rund 70 Werken und einem Digiframe vertreten sein, der monatlich die neuesten Karikaturen von Pismestrovic zeigen wird.

Ab 18. März widmet sich das Karikaturmuseum dann dem deutschen Illustrator und Schriftsteller Janosch (Horst Eckert). In „Tiger, Ente, Bär und mehr“ bieten rund 200 Exponate Kindern und Erwachsenen ein Wiedersehen mit Klassikern der Kinderbuchliteratur wie der gestreiften Ente, dem stupsnasigen Tiger oder dem verträumten Bären, die den 1931 geborenen Satiriker als geistreichen und kritischen Weltbürger ausweisen. Abgerundet wird das Programm 2012 mit „Das

## Presseinformation

ist Deix. neu" (ab 9. September) sowie einer Erich-Sokol-Schau (ab 25. November).

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr (an den Samstagen 24. und 31. Dezember sowie am Sonntag, 1. Jänner, bleibt das Karikaturmuseum geschlossen). Nähere Informationen beim Karikaturmuseum Krems unter 02732/90 80 20, e-mail [office@karikaturmuseum.at](mailto:office@karikaturmuseum.at) und <http://www.karikaturmuseum.at/>.